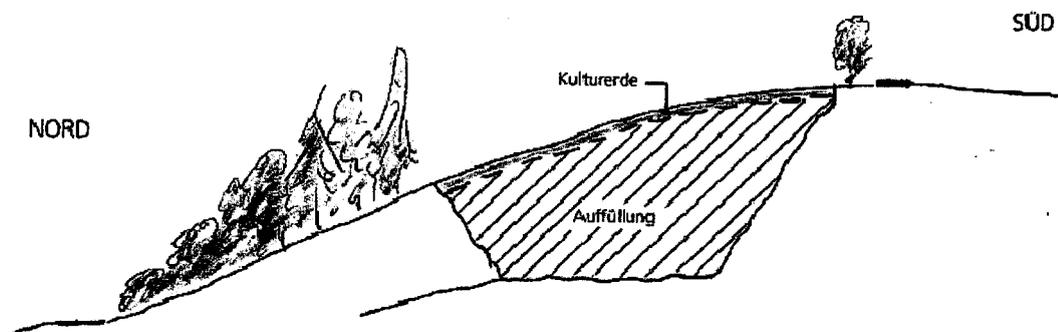


BSB + Partner
Ingenieure und Planer

Kanton Solothurn
Gemeinde Niederbuchsiten

Bürgergemeinde Niederbuchsiten
Kiesgrube Buechban

Endgestaltung



Technischer Bericht

Auftraggeberin

Bürgergemeinde Niederbuchsiten
Präsident Bruno Zeltner
Bünenrain 7
4626 Niederbuchsiten

Bruno Zeltner
Tel. P 062 393 24 01
G 062 387 87 45 (Spirig)
E-Mail: bruno.zeltner@spirig.ch

Verfasser

BSB+Partner Ingenieure und Planer
Von Roll-Strasse 29, 4702 Oensingen
Tel. 062 388 38 38
Fax 062 388 38 00
E-Mail: oensingen@bsb-partner.ch

Projektleiter

Hans Ruedi Affolter
Tel. 062 388 38 62 direkt
Fax 062 388 38 00
E-Mail: hansruedi.affolter@bsb-partner.ch

Controlling

Amt für Umwelt, Fachstelle Steine, Erden, Geologie
Céline Pittet
Tel. 032 627 26 97
E-Mail: celine.pittet@bd.so.ch

Amt für Wald, Jagd und Fischerei

Forstkreis Gäu/Untergäu
Amthausquai 23, 4603 Olten
Werner Schwaller, Kreisförster
Tel. 062 311 87 87
Fax 062 311 87 88
E-Mail: werner.schwaller@vd.so.ch

Ausgangslage

In der Kiesgrube Buechban wird seit ca. 1990 kein Kies mehr abgebaut.

Die Auffüllung der dritten und letzten Auffülletappe dauert nun bereits ca. 20 Jahre.

Die Bürgergemeinde ist bestrebt, die Endgestaltung der Kiesgrube bis ca. 2016 fertigzustellen.

Zustand Heute (September 2010)

Die Kiesgrube wurde von BSB+Partner Ingenieure und Planer im September 2010 vermessen und die Auffüllkubaturen bestimmt.

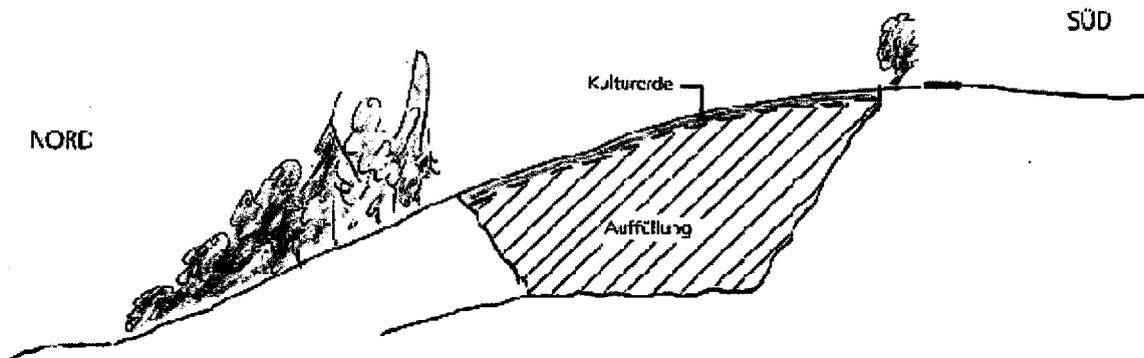
Auffüllkubaturen

Auffüllung:	Sauberes Aushubmaterial	45'500 m3 fest	59'000 m3 lose
Unterboden:	nicht zu schwerer Boden mit ca. 15-30% Steingehalt, fertige Höhe 1.00 m	10'000 m3 fest	15'600 m3 lose
Oberboden	Wenn vorhanden Waldboden oder Landwirtschaftsboden, fertige Stärke 20 cm	2'000 m3 fest	2'500 m3 lose

Total Auffüllvolumen	57'500 m3 fest	77'100 m3 lose
----------------------	----------------	----------------

Endgestaltung

Für die Endgestaltung ist eine gleichmässige, nach Süden abflachende Ebene vorgesehen, was in etwa der ursprünglichen Geländeform vor dem Kiesabbau entspricht.



Transportwege

Die Antransporte von Auffüllmaterial erfolgen auf dem Güterweg „Witiweg“ von A nach B ab der „Schweissackerstrasse“ (Kantonsstrasse).

Für den Unterhalt der Zufahrt ab Kantonsstrasse und die Instandstellungen von Transportschäden ist die Bürgergemeinde zuständig.

Als Zu- und Wegfahrten für Maschinen dient auch die bisherige Grubeneinfahrt von Nord ab dem „Unterer Buechbanweg“.



Ausschnitt aus Ortsplan Niederbuchsiten

Zuständigkeiten

Eigentümerin: Bürgergemeinde Niederbuchsiten.

Betreiberin: Eine noch zu bestimmende regionale Bauunternehmung.

Kontrollen: Amt für Umwelt, Fachstelle Steine, Erden, Geologie.

Rohplanie: Ein von der Bürgergemeinde beauftragtes Ingenieurbüro nach Koordinaten und Meereshöhen gemäss Endgestaltungsplan.

Auffüllung

Die im Plan „Endgestaltung“ 1:500 dargestellte Rohplanie ist von Ost nach West und auch von West nach Ost zu realisieren.

Auf der fertigen Rohplanie kann dem Auffüllungsstand entsprechend Ober- und Unterboden aufgetragen werden.

Der Auftrag von Ober- und Unterboden hat den FSK-Rekultivierungsrichtlinien in Streifen von oben nach unten zu erfolgen.

Unter- und Oberboden sind in einem Arbeitsgang mit einem Raupenbagger aufzutragen, so kann der Raupenbagger immer auf der Rohplanie arbeiten und die Kulturerde muss nicht mehr befahren werden.

Zugeführte Kulturerde kann im Süden der Auffüllung auf dem flachen Areal zwischengelagert werden. Die Bodenlager für Unter- und Oberboden sind auf der Rohplanie lose 2.5 m hoch zu lagern und mit Rübse zu begrünen.

Rekultivierung

Sofort nach dem Auftrag der Kulturerde soll eine Zwischenbegrünung mit China-Kohlrübse von Hand eingesät werden. Die Zwischenbegrünung bringt Sauerstoff in die Kulturerde und sorgt für eine gute Durchwurzelung.

Aufforstung

Vor dem forstlichen Vorbau mittels Schwarzerlen muss die Rübse mit einer Motorsense (Schnur oder Scheibe), oder einem geeigneten Mulchgerät „abgeschlagen“ werden.

Eine Bepflanzung mit Schwarzerlen bringt eine gute Bestockung. Wenn die Erlen ca. armdick gewachsen sind, kann die definitive Bestockung gemäss Zielvorgabe der forstlichen Planung erfolgen.

Die Fläche der definitiven Bestockung ist 1.00 ha

Drainagen in der Rohplanie

Der Einbau einer Entwässerungsanlage in die Rohplanie ist nicht vorgesehen. Nach der Bestockung ist der Boden gut versickerungsfähig. Die Bodenmächtigkeit von 1.20 m vermag viel Wasser aufzunehmen.

Historische Voruntersuchung

Auf die von J. Haller, Geologisches Büro 2002 durchgeführte Historische Voruntersuchung wird an dieser Stelle nicht eingetreten.

Plan Endgestaltung

BSB.21107/1 Situation 1:500 und Schnitte 1-4 1:500

Vom Regierungsrat durch heutigen
Beschluss Nr. *1486* genehmigt.
Solothurn, den *28. Juni 2011*
Der Staatschreiber:



Oensingen, 25. Oktober 2010

BSB+Partner Ingenieure und Planer
Von Roll-Strasse 29, 4702 Oensingen



Hans Ruedi Affolter, Projektleiter